

Was dagegen tun?

4. Politische Bildung – Informieren, aufklären und aktiv werden.

Das BAYERNFORUM der Politischen Akademie der Friedrich-Ebert-Stiftung hat seit 1999 seine Arbeit in München und Südbayern aufgenommen. Die Friedrich-Ebert-Stiftung will die Themen der Sozialen Demokratie in Bayern verstärkt zur Geltung bringen. Das BAYERNFORUM ergänzt die Arbeit der Akademie Frankfurt am Main, der Georg-von-Vollmer-Akademie in Kassel und des FES-Regionalbüros in Regensburg.



BAYERNFORUM

Neuauflagen von Broschüren zum Rechtsradikalismus bietet das BAYERNFORUM die Dokumentation „Rechte Strukturen in Bayern 2005“, die Ausstellung „Rechtsradikalismus in Bayern“ und zusammen mit dem Bayerischen Seminar für Politik auch eine DVD mit Max Manaster, Übersetzer von Arendt und Dugas an. www.bayernforum.de

Argumente gegen Rechts im Internet

Die Online-Akademie der Friedrich-Ebert-Stiftung will - Forschung und Praxis verbindend - Hinweise und Anregungen für den Umgang mit rechtsradikalen Äußerungen und Verhaltensweisen geben. Neben Argumentationshilfen gegen Rechtsradikalisierung wollen wir positive Akzente setzen, indem die Chancen und Möglichkeiten der offenen Gesellschaft und der Demokratie aufgezeigt werden. Nur durch die Stärkung demokratischer Orientierungen kann rechtsradikale Agitation der gesellschaftlichen Boden entzogen werden.

In der [fes-online-academy](http://fes-online-academy.fes.de) finden Sie Online-Bücher zum Download, Texte und Dokumente, Unterrichtsmaterialien und Hinweise zu Publikationen der Friedrich-Ebert-Stiftung. www.fes-online-academy.de

Rechtsradikalismus bekämpfen – Demokratie stärken

Auf den Seiten des Forums Jugend und Politik der Friedrich-Ebert-Stiftung findet man unsere Qualitätsmerkmale zum Thema Zivilcourage und Ehrenamt. Die Inhalte sind ein kleiner Einblick in die Themenfelder, helfen aber auch, sich zu engagieren und in Initiativen nicht wegzusehen. Das Forum Jugend und Politik bietet verschiedene Formate an, um Politik zu vermitteln und erfahrbar zu machen. Und wir wollen zeigen, dass Politik auch Spaß machen kann. Dies kann man auch in dem Planspiel Jugend und Kommunalpolitik erfahren. www.fes.de/forumbj

Projekt gegen Rechtsradikalismus

Darüber hinaus ist die Friedrich-Ebert-Stiftung seit Herbst 2005 mit einem viel beachteten Projekt auch dort in enger Kooperation mit dem Rechtsradikalismus engagiert. Eine besondere Hommage gibt einen Überblick über die vielfältigen Aktivitäten des Projektes „Auswanderung mit dem Rechtsradikalismus“ und dessen Forschungsergebnisse sowie über sämtliche Veranstaltungen und Materialien der Friedrich-Ebert-Stiftung zum Thema. Das Lern- und Arbeitsbuch „Gegen Rechtsradikalismus. Handeln für Demokratie“ vermittelt Wissen und erprobte Methoden für die Auseinandersetzung mit dem Rechtsradikalismus in Schulen und Kommunen, in der Jugendarbeit und in der politischen Bildung. Eine bei- liegende CD-ROM enthält umfangreiche Arbeitsmaterialien. Es kann auch über die Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit bezogen werden. www.fes.de/rechtsradikalismus



Das BayernForum

ist das Bildungsbüro der Politischen Akademie der Friedrich-Ebert-Stiftung für München, Oberbayern und Schwaben.

Die Friedrich-Ebert-Stiftung ist eine gemeinnützige, private und kulturelle Einrichtung, die den Ideen und Grundwerten der sozialen Demokratie verpflichtet ist. Sie ist die älteste politische Stiftung in Deutschland. Gegründet wurde sie 1925 im Vermächtnis Friedrich Eberts, des ersten demokratisch gewählten Reichspräsidenten.

Die Aufgaben der Friedrich-Ebert-Stiftung sind vor allem:

- politische und gesellschaftliche Bildung von Menschen aus allen Lebensbereichen im demokratischen Geist
- Förderung der internationalen Verständigung und Partnerschaft mit den Entwicklungsländern
- Förderung von Studierenden und Nachwuchswissenschaftlern aus dem In- und Ausland durch Stipendien
- wissenschaftliche Forschung und Beratung
- Förderung von Kunst und Kultur als Elemente einer lebendigen Demokratie

www.fes.de

www.bayernforum.de



BAYERNFORUM

Links:

Bayerische Staatsregierung:
www.bayern-gegen-rechtsextremismus.de

Landeskoordinierungsstelle
Bayern gegen Rechtsextremismus:
www.lks-bayern.de (Bay. Jugendring)

Bayerisches Bündnis für Toleranz:
www.bayerisches-buendnis-fuer-toleranz.de

Rechtsradikalismus in Bayern



DER SCHLIPS DENKT, DER STIEFEL SPRENGT.



Grafik: www.artikeleins.de

Demokratie stärken

Rechtsradikalismus bekämpfen



BAYERNFORUM

Die 16 Schaubilder (DIN A 0, 85x120 cm) können von Bildungseinrichtungen, Institutionen, Vereinen, Initiativen und Aktionsgruppen beim BayernForum der Friedrich-Ebert-Stiftung kostenlos angefordert werden.

Nähere Informationen unter www.fes.de/sets/s_aus.htm und bei Horst Schmidt M.A. und Marie-Luise Tremmel:

BayernForum der Friedrich-Ebert-Stiftung

Prielmayerstr. 3 (4.OG)
80335 München

Telefon: (089) 51 55 52 -40 oder -54
Fax: (089) 51 555 244
E-Mail: bayernforum@fes.de

Eine Ausstellung des BayernForums der Friedrich-Ebert-Stiftung
Dr. Andreas Angerstorfer
Annemarie Dengg
Horst Schmidt M.A.



Demokratie stärken – Rechtsradikalismus bekämpfen

Die Ausstellung „Rechtsradikalismus in Bayern“ mit dem Untertitel: „Demokratie stärken - Rechtsradikalismus bekämpfen“ des BayernForums der Friedrich-Ebert-Stiftung will mit den aktualisierten Schautafeln informieren und aufklären, aber auch zum demokratischen Engagement und zur Auseinandersetzung vor Ort motivieren.

Jugendliche sind ein bevorzugtes Ziel der rechtsextremistischen Agitation. Rechtsextremisten versuchen, ihre demokratiefeindliche Ideologie u.a. durch Musikangebote, durch die Verteilung von Propagandamaterialien vor Schulen und durch ihre Internetangebote an diese Zielgruppe heranzutragen.

Ausfluss rechtsextremer Einstellungen sind auch Straf- und Gewalttaten. Die Vorfälle in Bayern sind ebenso wie in den anderen Bundesländern besorgniserregend.

Rechtsextremes Denken verletzt die Menschenwürde und verstößt gegen die im Grundgesetz festgelegten Grundrechte der Menschen in Deutschland (insbesondere Artikel 1 und 3 Abs. 3).

Ausstellung Rechtsradikalismus in Bayern

Die Ausstellung informiert über Strukturen, Strategien und Wertvorstellungen des Rechtsradikalismus in Bayern. Ein besonderer Schwerpunkt wird auf die Jugendszene in Bayern gelegt.

Das Wissen um einschlägige Symbole, Codes und Moden ist wichtige Voraussetzung für die Beschäftigung mit rechten Jugendkulturen. Verschiedene Bereiche der intellektuellen Szene, der Internet- und der Frauenszene und die regionale Vernetzung werden dargestellt.

Auf den letzten vier Tafeln werden verschiedene Formen, Aktionen und Initiativen vorgestellt, die sich für die Abwehr des Rechtsextremismus engagieren und gleichzeitig demokratisches Bewusstsein und die Bereitschaft zum zivilgesellschaftlichen Engagement wecken wollen.

Seit Februar 2006 wurde die Ausstellung in 280 Orten in Bayern gezeigt: in Bildungseinrichtungen (Schulen, Universitäten, Volkshochschulen), in öffentlichen Gebäuden (Bayerischer Landtag, Rathäuser, Landratsämter, Jugendzentren, Bürgerhäuser, Museen, Gedenkstätten), aber auch in Sparkassen und Stiftungen und bei Freiluftveranstaltungen.

Über 200 000 Besucherinnen und Besucher konnten die Ausstellung „Rechtsradikalismus in Bayern“ seit 2006 sehen. Neben den Ausstellungseröffnungen und Führungen fanden zahlreiche Begleitveranstaltungen und Seminare statt.

Hauptschulen, Berufsschulen, Berufsoberschulen, Fachoberschulen, Gymnasien, Bündnisse gegen Rechts, Gemeinden und Landkreise, Jugend- und Erwachsenenbildungseinrichtungen, gemeinnützige Vereine und Gewerkschaften haben sich mit Hilfe der Ausstellung mit der extrem rechten Szene vor Ort auseinandergesetzt.

(Stand März 2010)

Literatur der Friedrich-Ebert-Stiftung zur Ausstellung

Hafener/Schönfelder:
Politische Strategien gegen die extreme Rechte in Parlamenten. Folgen für kommunale Politik und lokale Demokratie
Berlin 2008

Decker/Brähler:
Vom Rand zur Mitte. Rechtsextreme Einstellungen und ihre Einflussfaktoren in Deutschland
Berlin 2006

Decker/Brähler:
Bewegung in der Mitte. Rechtsextreme Einstellungen in Deutschland 2008, Berlin 2008

Molthagen/Korgel (Hg.):
Handbuch für die kommunale Auseinandersetzung mit dem Rechtsextremismus
Berlin 2009

Molthagen/Langenbacher:
Rechtsextremismus? Nicht mit mir! Grundwissen und Handwerkszeug für Demokratie
Berlin 2009 (2. Aufl.)

Molthagen u.a. (Hg.):
Gegen Rechtsextremismus – Handeln für Demokratie Lern- und Arbeitsbuch
Bonn 2008

Richard Stöss:
Rechtsextremismus im Wandel
Berlin 2007 (2. Aufl.)

Angerstorfer/Dengg:
Rechte Strukturen in Bayern 2005
München 2005
(Hrsg.: BayernForum)

Zum Teil zum Downloaden unter
www.fes-gegen-rechtsextremismus.de

